

## BESCHLUSS ZUR AKKREDITIERUNG DER STUDIENGÄNGE

- „Political Management“ (M.Sc.)
- „Public Administration“ (M.Sc.)
- „Doctor of Business Administration (Deutsch)“ (DBA)
- „Doctor of Business Administration (Englisch)“ (DBA)

an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich)

Auf der Basis des Berichts der Gutachtergruppe, der Stellungnahme der Hochschule und der Beratungen der Ständigen Kommission in der 17. Sitzung vom 22.05.2023 spricht die Kommission folgende Entscheidung aus:

1. Die Studiengänge „Political Management“ und „Public Administration“ mit dem Abschluss „Master of Science“ sowie die Promotionsstudiengänge „Doctor of Business Administration (Deutsch)“ und „Doctor of Business Administration (Englisch)“ mit dem Abschluss „Doctor of Business Administration“ an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich) werden unter Berücksichtigung der AQAS Kriterien für Programmakkreditierungen mit Auflagen akkreditiert.

Die Studiengänge entsprechen grundsätzlich den Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) sowie den Anforderungen des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR) jeweils in der aktuellen Version. Die im Verfahren festgestellten Mängel sind durch die Hochschule innerhalb von neun Monaten behebbar.

2. Die Akkreditierung wird mit den unten genannten Auflagen verbunden. Die Auflagen sind umzusetzen. Die Umsetzung der Auflagen ist schriftlich zu dokumentieren und AQAS spätestens **bis zum 30.06.2024** anzuzeigen.
3. Die Akkreditierung wird für eine **Dauer von sechs Jahren** (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Studienjahres) ausgesprochen und ist unter Anrechnung der vorläufigen Akkreditierung gemäß Beschluss der Ständigen Kommission vom 27.02.2023 **gültig bis zum 30.06.2028**.

### Auflagen:

#### Für alle 4 Studienprogramme:

1. Es muss ein regelmäßiger Austausch der Studierenden untereinander, aber auch mit den Dozent/inn/en geschaffen werden, um die diskursiven Elemente in den Studiengängen systematisch zu verankern.

**Für die Masterstudiengänge „Political Management“ und „Public Administration“**

2. In den Modulhandbüchern muss dokumentiert werden, welche Kompetenzen in den sozialwissenschaftlich-fachwissenschaftlichen Bereichen und wo die Megatrends sowie die internationale Dimension vermittelt werden.

Zur Weiterentwicklung der Masterstudiengänge „**Political Management**“ und „**Public Administration**“ wird die folgende **Empfehlung** gegeben:

Es wird empfohlen, in die Module „Wirtschaftsrecht“, „Verwaltung und Politik“ und ggf. in ein weiteres Modul die verwaltungsrechtliche Dimension zu integrieren.

Zur weiteren Begründung dieser Entscheidung verweist die Ständige Kommission auf das Gutachten, das diesem Beschluss als Anlage beiliegt.

**GUTACHTEN ZUR AKKREDITIERUNG****DER STUDIENGÄNGE**

- „Political Management“ (M.Sc.)
- „Public Administration“ (M.Sc.)
- „Doctor of Business Administration (Deutsch)“ (DBA)
- „Doctor of Business Administration (Englisch)“ (DBA)

**an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich)**

Begehung am 28./29.07.2022

**Gutachtergruppe:**

<b>Prof. Dr. Thurid Hustedt</b>	Hertie School Berlin, Professur für Öffentliche Verwaltung und Management
<b>Prof. Dr. Ulrich Klüh</b>	Hochschule Darmstadt, Fachbereich Wirtschaft, Zentrum für Nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik
<b>Prof. Dr. Dr. h.c. Jochen Zimmermann</b>	Universität Bremen, Professor für ABWL, Unternehmensrechnung und Controlling
<b>Susanne Gietz</b>	Kienbaum Consultants International GmbH, Köln (Vertreterin der Berufspraxis)
<b>Milan Nicholas Grammerstorf</b>	Student der Universität Bielefeld (studentischer Gutachter)

**Koordination:**

Ass. iur. Mechthild Behrenbeck

Geschäftsstelle AQAS e.V., Köln

## I. Präambel

---

AQAS – Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen – ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein, mit derzeit mehr als 90 Mitgliedern, zu denen nationale und internationale Universitäten und Fachhochschulen sowie eine wissenschaftliche Gesellschaft gehören. In Deutschland ist die Agentur seit 2002 vom Akkreditierungsrat zur Durchführung von Begutachtungsverfahren im Sinne des Studienakkreditierungsstaatsvertrages zugelassen.

AQAS ist Mitglied bei ENQA und im European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) gelistet. Dies bestätigt, dass unsere Verfahren den Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) entsprechen, auf welche sich alle Bologna-Länder als Grundlage für die interne und externe Qualitätssicherung geeinigt haben.

AQAS ist eine Institution, die von und für Hochschulen und akademische Verbände gegründet wurde und für diese arbeitet. Die Agentur widmet sich der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre an Hochschulen. Die Aktivitäten von AQAS in der Akkreditierung sind weder auf bestimmte Studienfächer oder -abschlüsse noch auf einen bestimmten Hochschultyp beschränkt

## II. Akkreditierungsverfahren

---

Dieser Bericht ist das Ergebnis der externen Begutachtung der Studiengänge „Political Management“ (Master of Science), „Public Administration (Master of Science) und „Doctor of Business Administration“, die von der Middlesex University (London, Großbritannien) mit organisatorischer und wirtschaftlicher Unterstützung durch die KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich) angeboten werden.

### 1. Kriterien

Die Studiengänge werden anhand eines von AQAS entwickelten Kriterienkatalogs für die Programmakkreditierung bewertet. Die Kriterien basieren auf den Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) 2015. Zur Erleichterung der Überprüfung gibt es zu jedem Kriterium einen Satz von Indikatoren, mit denen die Erfüllung der Kriterien nachgewiesen werden kann. Wenn einzelne Indikatoren nicht erfüllt sind, bedeutet dies jedoch nicht automatisch, dass ein Kriterium nicht erfüllt ist. Die Indikatoren müssen im Kontext der Programme diskutiert werden, da nicht alle Indikatoren zwangsläufig auf ein Programm angewendet werden können.

### 2. Vorgehen und Methodik

#### *The initialisation*

Die Hochschule hat AQAS im August 2021 damit beauftragt, das Akkreditierungsverfahren durchzuführen.

Die KMU Akademie hat einen Selbstbericht erstellt. Im Oktober 2021 reichte die KMU Akademie den Selbstbericht zusammen mit den relevanten Unterlagen des Studiengangs und einem Anhang sowie statistischen Daten zum Studiengang ein.

Der Anhang enthielt z. B.:

- Übersicht der statistischen Daten der Studierendenschaft (z. B. Anzahl der Bewerbungen, Anfänger/innen, Studierenden, Absolventen und Absolventinnen, Studienabbrecher/innen)
- Lebensläufe der Lehrenden
- Informationen zum Studierendenservice
- Kerninformationen über die Zentralbibliothek

- Studienordnungen

AQAS hat den Selbstbericht auf Vollständigkeit, Verständlichkeit und Transparenz geprüft. Die endgültige Version des Selbstberichts wurde im Juni/2022 eingereicht.

Das Akkreditierungsverfahren wurde offiziell am 06.12.2021 durch die Ständige Kommission von AQAS eröffnet.

#### *Die Benennung der Gutachtergruppe*

Die Zusammensetzung der Expertengruppe folgt dem Stakeholder-Prinzip. Folglich sind Vertreter der jeweiligen Fachrichtungen, des Arbeitsmarktes und der Studierenden beteiligt. Darüber hinaus folgt AQAS den Grundsätzen für die Auswahl von Gutachtern des European Consortium for Accreditation (ECA).

Die Ständige Kommission ernannte im [April/2022] die Gutachtergruppe. AQAS informierte die Hochschule über die Mitglieder der Gutachtergruppe und die KMU Akademie äußerte keine Bedenken hinsichtlich der Zusammensetzung der Gutachtergruppe.

#### *Die Vorbereitung der Begehung*

Vor der Begehung prüften die Gutachter den Selbstbericht und reichten eine kurze Vorabstellungnahme mit offenen Fragen und möglichem Bedarf an zusätzlichen Informationen ein. AQAS leitete diese Vorabstellungen an die Hochschule und an die Mitglieder der Gutachtergruppe weiter, um die Prozesstransparenz in den anstehenden Gesprächen während der Begehung zu fördern.

#### *Die Begehung*

Nach Sichtung des Selbstberichts fand am 28./29.07.2022 eine Online-Begehung an KMU Akademie statt. Die Gutachterinnen und Gutachter befragten in getrennten Gesprächen verschiedene Stakeholder, z. B. die Hochschulleitung, die Studiengangsleitung, Lehr- und sonstiges Personal sowie Studierende und Absolventinnen und Absolventen, und nahmen Einsicht in ergänzende Unterlagen sowie studentische Arbeiten. Den Abschluss des Besuchs bildete die Präsentation der vorläufigen Ergebnisse der Gutachtergruppe vor den Vertreterinnen und Vertretern der KMU Akademie.

#### *Die Gutachtenerstellung*

Nach der Begehung erstellte die Gutachtergruppe den folgenden Bericht, in dem die Erfüllung der AQAS-Kriterien für die Programmakkreditierung bewertet wurde. Der Bericht enthält eine Empfehlung an die Ständige Kommission. Der Bericht wurde der KMU Linz zur Stellungnahme zugesandt.

#### *Die Entscheidung*

Der Bericht bildet zusammen mit der Stellungnahme der KMU Akademie die Grundlage für die Entscheidung der Ständigen Kommission von AQAS über die Akkreditierung des Studiengangs/der Studiengänge. Auf der Grundlage dieser beiden Dokumente hat die Ständige Kommission am 22.05.2023 ihre Entscheidung über die Akkreditierung getroffen. AQAS hat die Entscheidung an die KMU Akademie weitergeleitet. Die KMU Akademie hatte das Recht, gegen die Entscheidung oder eine der auferlegten Auflagen Widerspruch einzulegen.

Im Juli 2023 veröffentlichte AQAS den Bericht und das Ergebnis der Akkreditierung sowie die Namen der Gutachtergruppe.

### **III. Allgemeine Informationen über die Hochschule**

Die Middlesex University (MU) ist eine staatliche britische Universität. Ihr wurde 1973 von Seiten des britischen Parlaments das Recht verliehen, als Universität Hochschulabschlüsse an auswärtige Institutionen

zu vergeben (Degree Awarding Power), wie im vorliegenden Fall im Rahmen der Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG in Linz (Österreich). Der Hauptcampus liegt im Norden von London. Weitere Zweigstellen bestehen in Dubai, auf Mauritius und Malta. Die Universität ist in sechs „Schools“ (Fakultäten) und ein „Institute for Work Based Learning“ gegliedert. An der Hochschule gibt es 18 „Research Centres and Institutes“. Insgesamt werden 143 Bachelor- und 130 Masterstudiengänge angeboten. Am Campus in London studieren rund 20.000 Studierende, weltweit insgesamt ca. 38.000 Studierende. Rund 1.700 Mitarbeiter/innen betreuen die Studierenden. Die MU ist damit eine der größten Universitäten in Großbritannien. Das zur Begutachtung vorliegende Studienprogramm ist in die Business School der MU eingebettet.

Die KMU Akademie wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, Weiterbildungsprogramme im Bereich der Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) anzubieten, kann jedoch aufgrund der nationalen Vorgaben in Österreich keine eigenen akademischen Abschlüsse vergeben. Um auch akademische Abschlüsse anbieten zu können, ist die KMU Akademie die Kooperation mit der Middlesex University eingegangen. Vor Beginn der Zusammenarbeit im Jahr 2011 wurde die KMU Akademie einer Prüfung („Institutional Approval“) durch die Middlesex University unterzogen. Nach dem positiven Abschluss des Verfahrens wurde von Seiten der Middlesex University ein Assessment Board für die KMU Akademie, bestehend aus internen und externen Gutachterinnen und Gutachtern, eingerichtet, welches als eine übergeordnete Prüfungsinstanz für die weitere externe Qualitätssicherung an der KMU Akademie (aus britischer Sicht) verantwortlich ist.

Der Status der Partnerschaft zwischen der Middlesex University und der KMU Akademie ist „validated“. Die Studienprogramme haben den Status eines „validierten“ Programms dergestalt, dass die KMU Akademie nicht eine exakte Kopie eines vorhandenen MU-Programms übernehmen muss, wie es beim Franchising von Studiengängen üblich ist, sondern in der Diskussion mit der Middlesex University eigene Besonderheiten des deutschsprachigen Raums wie z. B. Arbeitsmarkterwartungen, CP, Lehrkräftevorschläge, IT-Software, Studierendenverwaltung etc. in die Gestaltung einbringen kann. Die Qualitätssicherung, Begutachtung der Learning Outcomes etc. übernimmt die Middlesex University. Dies bedeutet, dass die Studiengänge organisatorisch von den Partnerinstitutionen angeboten und durchgeführt werden, jedoch der Qualitätssicherung durch die Middlesex University unterliegen und auch die Abschlüsse durch die Middlesex University vergeben werden.

Trotz britischem Abschluss werden alle Fernstudiengänge, die in Kooperation mit der KMU Akademie angeboten werden, in deutscher Sprache unterrichtet. Hierbei handelt es sich um eine Möglichkeit, die die Middlesex University ausdrücklich eröffnet. Die Studiengangs-, Modul- und Qualifikationsziele entsprechen dem Selbstbericht folgend den Vorgaben der Middlesex University.

## IV. Bewertung der Studiengänge

### 1. Qualität des Curriculums

*Die beabsichtigten Lernergebnisse des Studiengangs sind definiert und in veröffentlichter Form verfügbar. Sie spiegeln sowohl die akademischen Anforderungen als auch die Anforderungen des Arbeitsmarktes wider und sind in Bezug auf den relevanten Bereich aktuell. Die Gestaltung des Studiengangs unterstützt das Erreichen der angestrebten Lernergebnisse.*

*Das akademische Niveau der Absolventen entspricht den Anforderungen der entsprechenden Stufe des Europäischen Qualifikationsrahmens.*

*Die Gestaltung des Curriculums ist nachvollziehbar und transparent formuliert.*

[ESG 1.2]

### Beschreibung

#### Qualifikation und Lernergebnisse

Der Studiengang „**Political Management**“ befasst sich laut Angaben im Selbstbericht mit der Führung von und in öffentlichen Institutionen. Ziel des Studienganges ist es nach Darstellung im Selbstbericht, die Grundlagen für eine Tätigkeit auf Gemeindeebene, der Landtage/der nationalen und internationalen Parlamente etc., zu schaffen. Dazu zählen insbesondere Themenfelder wie z. B. Volkswirtschaftslehre, Politik- und Datenanalyse, internationale Beziehungen, Nachhaltigkeitsmanagement, Regierungspolitik und Parlamentarismus, Politikmarketing und auch Wahlkampfmanagement sowie PR-Arbeit. Das Studium soll die Studierenden mit dem Wissen und den Fähigkeiten ausstatten, die Führungskräfte nach Einschätzung der KMU Akademie im sich rasch wandelnden politischen Umfeld und in der Wirtschaftswelt benötigen. Er soll sich an Mitarbeiter\*innen in öffentlichen Verwaltungen, Parteien, Kommunikationsbranche und Non Profit Organisationen richten.

Der Studiengang „**Public Administration**“ befasst sich mit der Führung von und in Verwaltungen. Ziel ist es, Fach- und Führungskräfte auszubilden, die durch fachliche Kenntnisse in der Lage sind im Verwaltungsdienst anspruchsvolle Aufgaben zu übernehmen. Der Schwerpunkt liegt auf die Vermittlung einschlägiger betriebswirtschaftlicher Qualifikationen im Anwendungsfeld der öffentlichen Verwaltung. Dazu zählen den Angaben der Hochschule folgend insbesondere Themenfelder wie z. B. VWL, Politik- und Datenanalyse, Change-Management, internationale Beziehungen, Nachhaltigkeitsmanagement, Human Resource Management und IT-Management. Dadurch sollen die Studierenden die Kompetenz sowohl zu einer qualitäts- als auch innovationsorientierten Veränderung von Verwaltungsabläufen unter Berücksichtigung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen erlangen. Der Studiengang wendet sich an Beamte und Angestellte in öffentlichen Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen.

Die fachlichen Qualifikationsziele für die beiden Masterstudiengänge wurden gemäß Selbstbericht von der KMU Akademie und der MU in Berufsfeldanalysen ermittelt und geprüft.

Ziel des Studiengangs „**Doctor of Business Administration**“ ist es, dass die Studierenden dazu befähigt werden sollen, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten, eigenständig zu forschen und sich wissenschaftlich mit Problemen der professionellen Praxis zu beschäftigen. Die Dissertantinnen und Dissertanten sollen wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig identifizieren sowie die kritische Analyse, Entwicklung und Synthese neuer Ideen durchführen können. Das Studium soll die Dissertant/inn/en insbesondere mit dem theoretischen kritischen Wissen und den Fähigkeiten ausstatten, die Führungskräfte nach Einschätzung der KMU Akademie in der heutigen und zukünftigen Wirtschaftswelt benötigen. Durch die Durchführung originärer

angewandter Forschung auf ihrem Fachgebiet sollen die Studierenden ihr Fachwissen weiterentwickeln und fördern.

### Qualität der Curricula

Die beiden **Masterstudiengänge** sind in insgesamt neun Module gegliedert, wobei die Module jeweils 10 Credit Points (CP) umfassen. Das Studium wird mit der Masterthesis im Umfang von 30 CP abgeschlossen. Nach den Angaben im Selbstbericht entsprechen 10 CP einem Workload von 250 Stunden, davon sind für das Selbststudium ca. 235 Stunden und 15 Stunden für Lehre, Live-Modulsitzungen, Fragestunden etc. vorgesehen. Studierende im Teilzeitstudium werden nach Darstellung der KMU Linz eher drei Jahre für den Studiengang (120 CP) benötigen, insgesamt ist eine Studiendauer von bis zu sieben Jahren möglich.

Durch das E-Learning Konzept soll den Studierenden ein zeitlich flexibles Studium, in dem sie selber ihre Zeit einteilen können, ermöglicht werden. Die Dozent/inn/en sollen jährlich dafür sorgen, die neuste Forschung in die Überarbeitung ihrer Vorlesungen einfließen zu lassen. Es ist geplant, die Vorlesungen ab März 2022 in kürzere 20–30 Minuten Blöcke einzuteilen, die jeweils mit den jeweiligen Modulzielen beginnen und mit Transfer- und Reflexionsfragen abschließen sollen, um die Studierenden zur kritischen Analyse der vermittelten Inhalte anzuregen. Neben der aufgezeichneten Vorlesung soll es die Möglichkeit geben, an Livemodul-Sitzungen, Präsenzseminaren bzw. Onlinefragestunden teilzunehmen.

Der Masterstudiengang „**Public Administration**“ beinhaltet die Module „Wirtschaftsrecht“, „Volkswirtschaftslehre“, „Finanzmanagement“, „Internationale Beziehungen“, „Politikwissenschaft und Politikanalyse“, „Nachhaltigkeitsmanagement und Politik“, „Verwaltung und Politik“, „Organisation, Personal und wirkungsorientierte Verwaltungssteuerung“ und „E-Government, Budget und Finanzen“.

Im Masterstudiengang „**Political Management**“ müssen die Module „Volkswirtschaftslehre“, „Finanzmanagement“, „Wirtschaftsrecht“, „Politikwissenschaft und Politikanalyse“, „Internationale Beziehungen“, „Nachhaltigkeitsmanagement und Politik“, „Regierungspolitik und Parlamentarismus“, „Politikmarketing im Wahlkampf und Wahlkampfmanagement“ und „Politische Kommunikation und Politainment“ belegt werden.

Alle Modulbeschreibungen sind für die Studierenden und Lehrkräfte im Handbuch veröffentlicht. Die Module „Wirtschaftsrecht“, „Volkswirtschaftslehre“, „Finanzmanagement“ sowie die Masterthesis und das Masterthesis-Seminar stammen aus den Kernmodulen des MBA-Studiengangs der KMU Akademie.

Der Studiengang „**Doctor of Business Administration**“ umfasst 180 CP, wobei ein CP einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden entspricht. Das Promotionsprogramm gliedert sich in zwei aufeinanderfolgende Phasen.

PHASE 1	Reflexion des Bildungsgangs und der beruflichen Vita inklusive wissenschaftliches Arbeiten	15 ECTS
	Individuelle Studienprüfung inklusive wissenschaftliche Forschung und Forschungsmethoden	15 ECTS
	Exposé (Forschungsprojekt Entwurf) und Präsentation/Defensio Exposé	20 ECTS
PHASE 2	Dissertation, mündliche Präsentation und Defensio	130 ECTS
		180 ECTS

Die Module innerhalb dieser Phasen müssen in der vorgeschriebenen Reihenfolge abgearbeitet werden. Zunächst soll das Modul „Reflexion des Bildungsgangs und der beruflichen Vita inklusive wissenschaftlichen Arbeitens“ (15 CP) belegt werden, im Anschluss das Modul „Individuelle Studienprüfung inklusive wissenschaftliche Forschung und Forschungsmethoden“ (15 CP). Die Studierenden sollen ihren persönlichen und



beruflichen Kenntnisstand sowie ihre derzeitige Forschungskompetenz reflektieren, wie gut sie Lösungen für große Herausforderungen auch hinsichtlich Selbstorganisation und Führungskompetenz in ihrer beruflichen Praxis oder in ihrem beruflichen Kontext finden können und wie sie ihre Fähigkeiten weiterentwickeln möchten, um diese zu erreichen. Die Studierenden sollen auch die Umsetzung theoretischer Ansätze bei der Analyse der betrieblichen Praxis in ihrem Unternehmen oder auf ihrem Fachgebiet berücksichtigen sowie ihre Recherche- und Forschungskompetenzen verfeinern und verbessern. Außerdem beinhaltet der Lehrplan laut Darstellung im Selbstbericht Informationen über Software zur qualitativen Analyse (z. B. Erörterung der Funktionen und Vorteile von MAXQDA) sowie Informationen über Statistik- und Datenanalysesoftware (z. B. Erörterung der Funktionen und Vorteile von SPSS). Darüber hinaus sollen die Studierenden ein besseres Verständnis für akademische Integrität und gute akademische Praxis, Forschungsethik und den Umgang mit ethischen Fragen, mit denen sie in ihrer Forschung und ihrer beruflichen Praxis konfrontiert sein könnten, entwickeln. Zudem sollen sie ihre Fähigkeiten im Hinblick auf wissenschaftliches Schreiben und Zitation verfestigen und erweitern. Phase 1 wird durch das Exposé abgeschlossen. Die Studierenden müssen alle Module aus der Phase 1 bestanden haben, um mit der Phase 2 fortfahren zu können. Die Bewertung des Exposés soll durch ein Exam Panel, bestehend aus einer/einem Vertreter/in der Universität (Chair), einer/einem Vertreter/in der KMU Akademie (Internal Examiner) und einer/einem unabhängigen externen Gutachter/in, der von der Universität bestellt wird (External Examiner), erfolgen.

Die fachlichen Qualifikationsziele für die englischsprachige Studiengangvariante des Promotionsprogramms sind laut Selbstbericht gleich der deutschsprachigen. In der englischen Studiengangvariante wird die Reflexion laut Darstellung der KMU Akademie als sog. „Personal Statement“ zusätzlich zum „Research Proposal“ ausgearbeitet. Die KMU Akademie spricht in diesem Zusammenhang von einer inklusiven Reflexion, dem „Personal Statement“ (Lebenslauf, beruflicher Werdegang, ethisches Bewusstsein etc.). Forschungsethik soll bereits bei „Extended Research Proposal“ vorgezogen werden können.

In der Phase 2 des Programms sollen die Studierenden ihre Dissertation mit dem Ziel verfassen, einen eigenständigen Beitrag zur Verbesserung der beruflichen Praxis und der Wissenschaft auf ihrem Fachgebiet zu leisten und dazu beizutragen, den Wissensstand durch die Anwendung und Weiterentwicklung theoretischer Rahmenwerke und Forschungsmethoden zu erweitern. Die Bewertung der Dissertation (schriftlicher/mündlicher Teil) soll durch ein Exam Panel, bestehend aus einer/einem Vertreter/in der Universität (Chair), einer/einem Vertreter/in der KMU Akademie (Internal Examiner) und einer/einem unabhängigen externen Fachgutachter/in (External Examiner) erfolgen, der von der KMU Akademie nominiert und von der Middlesex University Universität bestellt werden muss.

## **Bewertung**

Alle vier Studiengänge sind von der Grundanlage her dazu angetan, den Absolvent/inn/en eine akademische Ausbildung auf den entsprechenden Stufen des Europäischen Qualifikationsrahmens zukommen zu lassen. Dies gilt auch für die englische Variante des Promotionsstudiengangs, zu dem die Unterlagen im Nachgang zur Begehung nachgereicht wurden. Von der Papierform gleicht er der deutschen Variante mit wenigen Ausnahmen (siehe oben).

Im Rahmen der Begehung zeigte sich, dass bei der Bewertung zwischen den beiden Masterstudiengängen einerseits und den beiden Promotionsprogrammen „**Doctor of Business Administration**“ (**deutsch/englisch**) unterschieden werden sollte. Die beiden Promotionsstudiengänge überzeugen durch die klare Ausrichtung auf ein Promotionsprogramm traditioneller britischer Prägung, bei dem fachliche und überfachliche Qualifikationsziele vollständig als Lernergebnisse definiert sind. Durch das entsprechende Ausgangsmodul „Reflexion des Bildungsgangs und der beruflichen Vita inklusive wissenschaftlichen Arbeitens“ wird hier auch mehr Wert auf Persönlichkeitsentwicklung gelegt, was überraschen mag, aber durchaus zu begrüßen ist. Der

Abschlussgrad entspricht den Lernergebnissen der Studienprogramme und dem Europäischen Referenzrahmen (EQR) bzw. dem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) der Republik Österreich.

Bei den Masterstudiengängen fehlen bei den Qualifikationszielen in auffälliger Weise die Fähigkeiten zur diskursiven Auseinandersetzung, zur Kommunikation mit unterschiedlichen Stakeholder/innen (die vor allem für das Public Management entscheidend ist) sowie die Einübung und Praktizierung politischer Deliberationsformen (denen im Political Management eine zentrale Bedeutung zukommt). Ziele zur Persönlichkeitsentwicklung sind zwar formuliert, spielen jedoch eher eine eher untergeordnete Rolle. Vor allem fällt auf, dass diskursive Elemente fehlen, die den angehenden Public Manager/innen das Rüstzeug für die gemäß den Unterlagen anzustrebenden Führungs-, Koordinations- und Abstimmungsaufgaben, den angehenden Absolvent/innen des Political Managements die praktische und konkrete Auseinandersetzung mit der deliberativen Dimension liberaler Demokratien geben. Dieser Eindruck, der sich schon auf Basis der Unterlagen ergab, hat sich durch die Gespräche mit Studierenden und Dozent/innen noch einmal verstärkt. Wenn Studierende des Public und Political Managements im Gutachter/innengespräch betonen, sie würden von ihrem Studium „keine Diskussionen“ erwarten, besteht Handlungsbedarf. Trotz der klar ersichtlichen Bemühungen, kritisches Denken durch Seminararbeiten und ähnliche Formen der Wissensvermittlung und Prüfung zu fördern, besteht die Gefahr von Qualifikationslücken. Trotz der hohen Motivation und Qualifikation, die die Dozent/innen im Gespräch mit der Gutachtergruppe zeigten, ist es aus Sicht der Gutachter/innen deshalb notwendig, an diesen Stellen nachzubessern.

Diese Kritik an einem Mangel an diskursiven Elementen ist auch auf den „**Doctor of Business Administration (deutsch)**“ und „**Doctor of Business Administration (englisch)**“ anzuwenden. Auch für die wissenschaftliche Auseinandersetzung ist eine systematische Verankerung solcher Elemente zwingend. Für alle Studiengänge ist es deshalb aus gutachterlicher Sicht unerlässlich, dass ein regelmäßiger Austausch unter den Studierenden und zwischen den Studierenden und den Dozent\*innen zu gewährleisten ist. Diskursive Elemente müssen systematisch in den Studiengängen verankert werden, bspw. über ein spezifisches Modul oder eine Blockveranstaltung (**Monitum 1**). Dabei geht es auch darum, die von den Dozent/innen oftmals schon gelebte Praxis des Diskurses und der thematischen Erweiterung auch formal in den Unterlagen und Beschreibungen und in der Modulauswahl zu verankern.

#### Qualifikation und Lernergebnisse

Im Hinblick auf *Qualifikation und Lernergebnisse* kann **bei den beiden Masterstudiengängen** festgehalten werden, dass fachliche und überfachliche Qualifikationsziele weitestgehend als Lernergebnisse definiert sind. Das Erreichen der Lernergebnisse wird auch durch eine Abschlussarbeit (Mastermodul mit 30 CP) attestiert. Teils finden sich in den Unterlagen jedoch irritierende Formulierungen, die wahrscheinlich der Übernahme aus anderen Unterlagen geschuldet sind: So vermitteln der Master of Science (M.Sc.) in „Political Management“ bzw. „Public Management“ sicherlich nicht in erster Linie „breites Wissen über die funktionalen Aspekte eines Unternehmens und deren Zusammenhänge“. Als Inhalte des Moduls „Verwaltung und Politik“ werden unter anderem „Psychologie am Markt“, „Verbraucherpsychologische Faktoren“ und „Psychologische Marktforschung“ genannt. Diese Ausführungen sollten in den Unterlagen angepasst werden (**Monitum 2**).

Die angestrebten Lernergebnisse entsprechen nicht immer neuen wissenschaftlichen sowie berufsfeldorientierten Entwicklungen. Erstens bilden sie nicht in ausreichender Form den Umstand ab, dass der öffentliche Sektor und das politische System vor zahlreichen großen (oft als „transformativ“ bezeichneten) Herausforderungen stehen. Vor dem Hintergrund sozialer, ökologischer und technologischer Transformationsprozesse kommen auf staatliche Institutionen neue Probleme zu, die einschließlich entsprechender Lösungsstrategien im Studium zu reflektieren sind. Diese Probleme fordern das Staatswesen auf eine ganz neue Weise und sollten deshalb bei Neu- und Reakkreditierungen angemahnt werden. In den betreffenden Studiengängen des Public und Political Managements wird dies weder in den Lernzielen noch in den Inhalten der einzelnen Module

ausreichend aufgegriffen. Das Thema Klimawandel und v. a. Klimaanpassung taucht nur vereinzelt auf, obwohl es das Public Management in den nächsten Jahrzehnten maßgeblich fordern wird. Die Auseinandersetzung mit Digitalisierung geschieht im Modul EGOV eher am Rande und vermischt mit Budget- und Finanzthemen (**Monitum 2**).

Zudem ist die Bedeutung rechts- und sozialwissenschaftlicher Qualifikationsziele zu wenig ausgeprägt. Im Masterprogramm „Public Administration“ gibt es bspw. ein Modul „Wirtschaftsrecht“, nicht aber ein Modul zum Verwaltungsrecht. Dieser Fokus ist mehr als ungewöhnlich und auch nicht durch eine aus den Unterlagen oder im Gespräch vermittelte besondere Ausrichtung motiviert. In beiden Studiengängen bleibt zudem unklar, ob und inwiefern sozialwissenschaftliche Methoden (und teilweise auch Inhalte) vermittelt werden. Zwar greifen die Dozent\*innen gemäß ihrer Angaben aus den Gesprächen entsprechende Methoden auf (dies gilt im Übrigen auch für die genannten „transformativen“ Herausforderungen), sie sind aber nicht in ausreichendem Maße systematisch verankert.

### Qualität des Curriculums

Im Hinblick auf die Qualität des Curriculums entsprechen die meisten Module **der beiden Masterstudiengänge** dem Standard ähnlicher Angebote. Die Anforderungen des Arbeitsmarktes wurden durch Berufsfeldanalysen ermittelt und sind in die Gestaltung des Curriculums eingeflossen. Lernziele sind definiert und den einzelnen Modulen zugeordnet. Die curricularen Elemente und Funktionen sind dokumentiert; die curriculare Struktur der Studiengänge unterstützt (mit wenigen Einschränkungen) das Erreichen der Lernergebnisse auf Programmebene. Den Elementen der Curricula sind Credit Points zugewiesen, welche Rückschluss auf die zu erwartende studentische Arbeitsbelastung zulassen. Der Gesamtumfang der Studiengänge ist auf verschiedene Module verteilt und ein jeweiliger Studienverlaufsplan ist verfügbar. Aus der Gesamtbetrachtung beider Studiengänge wird deutlich, welche Module/Kurse exklusiv für den jeweiligen Studiengang genutzt werden und welche aus anderen Studiengängen importiert werden. Spezifische Elemente, wie Fernlehre, Teilzeitstudien oder Praktika o.ä., sind adäquat ausgewiesen, was bei einem Angebot des vorliegenden Typs Studiengänge von besonderer Bedeutung ist. Die Curricula gehen auf angemessene Art und Weise auf diese Spezifika ein.

Die Curricula decken zahlreiche disziplinspezifische und fachübergreifende Fachkompetenzen, methodisches Wissen und persönliche Fähigkeiten ab. Die Lernergebnisse der Studiengänge dokumentieren dies adäquat. Allerdings fehlt eine ausreichende breite Auseinandersetzung mit

- einigen einschlägigen fachwissenschaftlichen Kompetenzen aus den Sozial- und aus den Rechtswissenschaften,
- den für die öffentliche Verwaltung und Politik maßgeblichen „transformativen“ Megatrends
- und der internationalen Dimension des Public und Political Managements.

Die Gutachtergruppe empfiehlt deshalb für die beiden Masterstudiengänge, die rechtliche Dimension klarer abzubilden und sozialwissenschaftliche Methoden sowie Megatrends klarer zu verankern. Im Bereich Political Management könnten z. B. zusätzliche Bezüge zu Fragen der Bürgerbeteiligung sowie zu neuen Formen der politischen Beteiligung eingepflegt werden (**Monitum 2**). Die Fokussierung auf parlamentarische Abstimmungsprozesse, Politikmarketing, politische Kommunikation und Politainment, wie sie sich im Curriculum andeutet, könnte so um notwendige partizipative Elemente des politischen Betriebes ergänzt werden. Im Bereich Public Management ist nicht ersichtlich, wo die Studierenden mit einschlägigen Ansätzen wie bspw. dem New Public Management oder dem neo-weberianischen Staat konfrontiert werden, ebenso nicht mit der akuten Frage, wie sich öffentliche Einrichtungen in Strukturen der Netzwerk-governance einbinden und hier wirksam werden können (**Monitum 2**). Die Gutachtergruppe empfiehlt zudem, in die Module „Wirtschaftsrecht“, „Verwaltung und Politik“ und ggf. in ein weiteres Modul die verwaltungsrechtliche Dimension zu integrieren (**Monitum3**).

Die Curricula der beiden Promotionsprogramme „**Doctor of Business Administration**“ decken sowohl disziplinspezifische und fachübergreifende Fachkompetenzen als auch methodisches Wissen und persönliche Fähigkeiten ab. Die Lernergebnisse des Studiengangs dokumentieren dies adäquat. Die curricularen Elemente und Funktionen sind dokumentiert und die curriculare Struktur der Studiengänge unterstützt mit Einschränkungen das Erreichen der Lernergebnisse auf Programmebene. Die Struktur unterstützt den Lernfortschritt von Studierenden. Allen Elementen des Curriculums sind Credit Points (CP) zugewiesen, welche Rückschlüsse auf die zu erwartende studentische Arbeitsbelastung zulassen. Der Gesamtumfang der Studiengänge ist auf verschiedene Module verteilt und ein Studienverlaufsplan ist verfügbar.

### Zusammenfassende Beurteilung

Das Kriterium ist teilweise erfüllt.

## 2. Verfahren zur Qualitätssicherung

*Das Programm unterliegt der Strategie der Hochschule und den zugehörigen Verfahren zur Qualitätssicherung, einschließlich der Verfahren für die Gestaltung, Genehmigung, Überwachung und Überarbeitung der Programme.*

*Es gibt eine qualitätsorientierte Kultur, die sich auf eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung konzentriert. Dazu gehören regelmäßige Feedback-Mechanismen, die sowohl interne als auch externe Stakeholder einbeziehen.*

*Die Strategie, Richtlinien und Verfahren haben einen formalen Status und werden allen Beteiligten in veröffentlichter Form zur Verfügung gestellt. Sie beinhalten auch Rollen für Studierende und andere Stakeholder.*

*Daten werden von relevanten Quellen und Stakeholdern gesammelt, analysiert und für das effektive Management und die kontinuierliche Verbesserung des Programms genutzt.*

*[ESG 1.1, 1.7 & 1.9]*

### Beschreibung

Die KMU Akademie hat in ihrer 2011 erstellten „Strategieplanung 2016“ und in der daraus weiterentwickelten „Strategieplanung 2021“ eine mehrstufige Qualitätssicherung vorgesehen, die auf folgenden Bausteinen beruht:

1. Interne Qualitätssicherung der KMU Akademie, insbesondere mittels Studiengangsevaluationen, Studierendenbefragungen durch das Board of Study, Dozierendenevaluationen, Notenstatistiken, Beschwerdeverfahren etc. Von Seiten der Geschäftsführung der KMU Akademie gibt es Vorgaben und Konzepte, wie Lehre, Forschung und Qualität zusammenhängen müssen. Im Leitbild der KMU Akademie ist festgelegt, dass die KMU Akademie die Lehrkräfte anhält, aktuelle Forschung in die Studienprogramme einfließen zu lassen.

Studierende sind laut Selbstdokumentation in der Program Voice Group (PVG) sowie bei Evaluationsverfahren (Studienprogramme, Lehrende) in die Qualitätssicherung involviert. Die Dozent/inn/en sollen mind. einmal jährlich in einem Dozent/innen/treffen zusammenkommen, aktuelle Informationen werden über die KMUnity (Online Campus) (per E-Mail) versandt und veröffentlicht.

Nach Angaben der KMU Akademie finden zudem u. a. Absolventenbefragungen (Auswertung der Daten, Rückkopplung an GF und Studierende) und Workloadermittlungen (Auswertung der Daten, Rückkopplung an GF und Studierende) statt.

Die KMU besitzt ein selbst entwickeltes Customer Relationship Management System (CRM). Hier erfolgt die Auswertung von Daten zum Profil der Studierenden, Studienfortschritt sowie Studienerfolg, Zufriedenheitsbefragungen der Studierenden und Effektivität der Lehrkräfte.

## 2. Externe Qualitätssicherung durch die Middlesex University (Validierung alle sechs Jahre)

Die externe Qualitätssicherung der Middlesex University an der KMU Akademie liegt in den Händen des Assessment Boards der Middlesex University. Das Board ist eine übergeordnete Prüfungsinstanz und besteht aus Mitgliedern der Business School der Middlesex University, des Academic Quality Services, dem Link Tutor sowie unabhängigen externen Gutachter/inne/n und Vertreter/inne/n der KMU Akademie. Die Sitzungen des Assessment Boards finden viermal jährlich statt. Die einzelnen Mitglieder des Boards müssen in unterschiedlichen Abständen Berichte verfassen.

Die Programme der KMU-Akademie sind nach eigenen Angaben ohne Auflagen validiert worden.

## 3. Externe Qualitätssicherung durch Dritte (z. B. Zertifizierungen, Akkreditierungen)

Die KMU und deren interne Prozesse wurden in den Jahren 2014 und 2020 durch verschiedene Institute und Zertifizierungsstellen zertifiziert. 2019 wurden beispielsweise alle Studienangebote durch die österreichische Akkreditierungsagentur AQ Austria registriert und genehmigt.

### Information Management

Nach eigener Darstellung ermittelt die KMU Akademie z. B. folgende Daten:

- das Profil der Studierendenschaft (durch GSMA);
- zentrale Leistungsindikatoren (KPI) wie die Notenstatistik; Studienverläufe, Erfolgs- und Abbruchquoten (durch GSMA);
- die Zufriedenheit der Studierenden mit den Studiengängen (Studierendenbefragung)
- die verfügbare Ausstattung und Betreuung (Studierendenbefragung);
- Berufswegen der Absolventinnen und Absolventen (Absolventenbefragung)

### **Bewertung**

Alle Programme („Political Management“, „Public Administration“, „Doctor of Business Administration“) verfügen über strukturell identische und formal sehr ausgefeilte Qualitätsmanagementsysteme. Dies ist insbesondere dem Umstand geschuldet, dass die KMU Akademie das britisch ausgeprägte System der Universität Middlesex, des Kooperationspartners, verwendet. Das System erhebt systematisch relevante Daten über den Lebenszyklus der Studierenden hinweg. Hierzu gehören Evaluationen der einzelnen Kurse wie auch des Programms selbst. Die Befragungen stellen auch auf die Arbeitsbelastungen ab. Soziodemografische Daten über Alter, Drop-out oder Studiendauer werden ebenso vorgehalten.

Das Qualitätsmanagementsystem erlaubt die Weiterentwicklung jedes Studiengangs und einzelner Module sowohl mit der Perspektive auf den Arbeitsmarkt als auch unter Beteiligung der Studierenden. Hierzu ist ebenso zu berücksichtigen, dass die meisten Studierenden die Programme neben dem Beruf und mit einem klaren Qualifikationsziel für den Arbeitsmarkt absolvieren und persönliche Ressourcen in nicht unerheblichem Umfang einsetzen. So entstehen für das Qualitätsmanagement weitere positive Anreize. Die Feedbackschleifen führen regelmäßig zu Veränderungen in Kurs- und Programminhalten.

Es besteht eine klare Rückkopplung auf den Ausbildungsmarkt. Hierzu werden insbesondere durch das Qualitätsmanagement, die Studiengangsleitungen und die Geschäftsleitung systematisch Informationen gesammelt und ausgewertet. Dies umfasst (potenzielle) Arbeitgeber und Bedarfe der (zukünftigen) Studierendenschaft.

Die Qualitätssicherungsmechanismen umfassen Mechanismen zur guten wissenschaftlichen Praxis. Auch aus dem Gespräch mit den Studierenden wurde deutlich, dass die KMU Akademie besonderen Wert auf akademische Integrität legt.

### Zusammenfassende Beurteilung

Das Kriterium ist erfüllt.

### 3. Lernen, Lehren und Bewertung von Studierenden

*Die Vermittlung des Lernstoffs ermutigt die Teilnehmer/innen, eine aktive Rolle im Lernprozess einzunehmen.*

*Die Studierenden werden anhand von verständlichen Kriterien, Regeln und Verfahren bewertet, die allen Beteiligten leicht zugänglich gemacht und die konsequent angewendet werden.*

*Die Beurteilungsverfahren sind so gestaltet, dass sie das Erreichen der beabsichtigten Lernergebnisse messen.*

[ESG 1.3]

### Beschreibung

Die beiden **Masterstudiengänge** werden als berufsbegleitende, Teilzeit, E-Learning-Studiengänge angeboten. Die aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen wurden zum 30.08.2021 von der Middlesex University genehmigt.

Der **Promotionsstudiengang** wird als berufsbegleitender, Teilzeit, E-Learning-Studiengang angeboten. Die aktuelle Studien- und Prüfungsordnung wurde zum Juni 2019 von der Middlesex University genehmigt.

Als Lehr- und Lernformen wird eine Mischung aus aufgezeichneten Vorlesungen, vorhandenen Fach-/Lehrbücher, selbsterstellten Vorlesungsunterlagen, Reflexionsaufgaben, Live-Modulsitzungen, Onlinedatenbanken (Springer) und Chatrooms angegeben.

Den Studierenden stehen nach Angaben im Selbstbericht für ihr Studium Studienskripte, Lehrbücher und weitere Unterlagen, die von den jeweils zuständigen Advisor/innen für das E-Learning herausgegeben werden, zur Verfügung. Flankiert werden soll dies durch den „organisatorischen Rahmen“ wie die überarbeitete Studienanleitung im Student Handbook und auf der Web-Plattform KMUnity sowie das ) vom Bildungsmanagement geprüft und ggf. aufeinander abgestimmt werden.

Das (formative und summative) Feedback zu Prüfungen soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, ihre Arbeit zusammen mit dem Advisor/der Advisorin zu reflektieren und dies soll als Grundlage für Verbesserungen dienen.

Vorgesehene Modulprüfungen sind u. a. Hausarbeiten, Präsentationen, und Online Open Book Klausuren. Die Benotungskriterien sind im Student Handbook beschrieben. Für die Bewertung der Prüfungen sind die Dozent/inn/en der jeweiligen Module zuständig. Alle Prüfungen werden nach den Angaben im Selbstbericht durch das KMU Prüfungsportal verwaltet. Hier können die Studierenden die Prüfungen anfordern und nach der Bearbeitungszeit hochladen. Die Advisor/inn/en erhalten eine Information über die Prüfung, Die Bewertung erfolgt im Prüfungsportal, ebenso das „Second Marking“ und die Verwaltung der Prüfungsdaten.

Die Termine und Orte für die Klausuren im Januar, Juni und September sind in der KMUnity (Online Campus) ersichtlich. Hausarbeiten und Abschlussarbeiten können je nach Studienfortschritt individuell abgerufen werden. Alle Arbeiten werden nach Abgabe seitens des Student Offices mit einer Plagiatsoftware geprüft.

## Bewertung

Die Lehr- und Lernformen der vorgelegten Studiengänge sind vielfältig und kombinieren verschiedene Formen in einer grundsätzlich einem E-Learning-Weiterbildungsstudiengang angemessenen Weise, in dem sie zuvorderst auf Selbststudium fokussieren und dieses durch vielfältiges Lehrmaterial, Live-Angebote und Feedback der Dozierenden unterstützen. Insbesondere ermöglichen die Lernangebote es den Studierenden, flexibel und nach ihren – vor allem zeitlichen - Möglichkeiten zu studieren und zu lernen. Dieser Aufbau des Lehrangebots und die flexiblen Studiemöglichkeiten werden den unterschiedlichen Situationen von Studierenden im Rahmen von Teilzeit- und Weiterbildungsstudiengängen gerecht. Allerdings besteht Ausbaubedarf bei der systematischen Einbindung von Studierenden in Diskussionen untereinander sowie in Diskussionen mit den Dozierenden. Hier gibt es bisher nur ein geringes und nicht intensiv genutztes Angebot, obgleich die Teilnahme und das Führen von Diskussionen und der mündliche Austausch über Lernstoff wesentliche Kompetenzen sozialwissenschaftlicher Ausbildung darstellen und darüber hinaus auch zentrale Elemente aktiver Lernprozesse sind. Solche Formate würden auch die Reflexion eigener beruflicher Erfahrungen vor dem Hintergrund des theoretischen und konzeptionellen Lernstoffs anregen – ebenfalls wesentlich und erstrebenswert im Rahmen von Weiterbildungsstudiengängen (**vgl. Monitum 1**).

Die Prüfungsformen in den verschiedenen Modulen sind den Lernzielen entsprechend passend gestaltet. Informationen zu Prüfungsformen sowie Bewertungskriterien sind für die Studierenden einsehbar und zugänglich. Die Prüfungsorganisation ist klar und systematisch strukturiert und Studierenden zugänglich. Verantwortlichkeiten zwischen Studiengangsleitung, Modulverantwortlichen, Dozierenden und Student Office sind klar geregelt und nachvollziehbar in klaren Verantwortlichkeiten strukturiert. Die Prüfungsorganisation ermöglicht die Wiederholung von Prüfungen und die Prüfungsordnungen legen Einspruchsmöglichkeiten fest. Allerdings sollten in allen Studiengängen systematisch Formate eingeführt werden, die es den Studierenden regelmäßig ermöglichen, untereinander und mit den Dozierenden den Lernstoff zu diskutieren und sich darüber auszutauschen, um das aktive Lernen der Studierenden zu stärken.

## Zusammenfassende Beurteilung

Das Kriterium ist teilweise erfüllt.

## 4. Zulassung, Fortschritt, Anerkennung und Zertifizierung der Studierenden

*Es gibt einheitlich angewandte, vordefinierte und veröffentlichte Regeln für die Zulassung, den Verlauf, die Anerkennung und die Zertifizierung von Studierenden.*

[ESG 1.4]

## Beschreibung

### Zulassung

In § 3 der Studien- und Prüfungsordnung sind die Grundlagen für die Aufnahme von Studierenden für die beiden **Masterstudiengänge** geregelt. Für die Aufnahme zu den Studiengängen mit dem Abschluss „Master of Science“ muss eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein: akademischer Abschluss und zwei Jahre Berufserfahrung oder Reifeprüfung und vier Jahre Berufserfahrung oder abgeschlossene Berufsausbildung und sechs Jahre Berufserfahrung.

Voraussetzung für das **Promotionsstudium** ist der Abschluss eines Diplom-, Magister- oder Masterstudiums (insgesamt 300 CP) oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen tertiären Bildungseinrichtung.

### Anerkennung

Für die beiden **Masterstudiengänge** sollen die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen und die Vorgaben der Lissabon-Konvention in § 20 der Studien- und Prüfungsordnung berücksichtigt werden.

Das **Promotionsprogramm** hat einen Umfang von 180 CP. Studienleistungen anderer Hochschulen werden nicht anerkannt.

### Studienabschluss

Es wird von der Middlesex University für die beiden **Masterstudiengänge** der Abschluss „Master of Science in Political Management“ bzw. „Master of Science in Public Administration“ und für den **Promotionsstudiengang** der Abschlussgrad „Doctor of Business Administration“ vergeben. Die Studierende erhalten von der Middlesex University jeweils auch ein Diploma Supplement und ein Transcript of Records.

### **Bewertung**

Die Zulassung der Studierenden ist transparent und eindeutig geregelt. Insbesondere die akademische Vorbildung ist hier von Bedeutung. Im Rahmen der Gespräche kam die Frage auf, ob die Gleichwertigkeit der Vorbildungen tatsächlich in der Form gegeben ist. Wenn gleich auch weiterhin Skepsis im Gutachtergremium über diesen Umstand besteht, gibt es keine konkreten Anhaltspunkte davon auszugehen, dass die Studierenden ohne einen akademischen Vorabschluss Probleme hätten die Masterstudiengänge zu studieren. Ebenfalls waren die Gutachter/innen verwundert, dass sich trotz der Kooperation mit einer englischen Universität keine englischen Sprachkenntnisse in den Zugangsvoraussetzungen wiederfinden. Die Hochschule begründete diesen Umstand mit den unterschiedlichen Eingangsniveaus der Studierenden, was diese jedoch nicht bestätigen konnten. Laut den Studierenden wäre der Standard des Levels B2 stets erfüllt. Gleichwohl findet der Unterricht fast ausschließlich in deutscher Sprache statt, sodass eine sprachliche Zulassungsvoraussetzung nicht notwendig erscheint.

Die Anerkennungsregelungen richten sich nach den einschlägigen rechtlichen Rahmenregelungen. Insbesondere werden zur Erleichterung der studentischen Mobilität Learning Agreements genutzt, sodass die Studierenden bereits vor dem Antritt des Auslandssemesters wissen, dass die vereinbarten Kurse angerechnet werden. Die Studierenden waren selbst noch nicht in der Situation, aber berichteten von Erzählungen anderer Studierender und bestätigten damit die Aussage der Hochschule, dass die Anerkennung von Leistungen in den Masterstudiengängen keinerlei Problem darstellt.

Im Promotionsstudiengang werden zurecht keine Leistungen anerkannt. Einerseits ist das Programm sehr spezifisch aufgebaut und andererseits besteht der Großteil der 180 CP aus dem Anfertigen und Verteidigen der Dissertation, sodass eine Anerkennung nicht sinnvoll ist.

Zum Abschluss des jeweiligen Studiums erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement, das nach gutachterlicher Sicht allgemeinen Standards genügt und zentrale Aspekte wie den Hochschulkontext, das Level und den Inhalt des Studiengangs darlegt. Es wird dennoch nachdrücklich empfohlen die Ausführungen auf dem Diploma Supplement etwas detaillierter zu gestalten, sodass für potentielle Arbeitgeber/innen umfänglich deutlich wird, wie der Studiengang aufgebaut ist und welche Kompetenzen von den Studierenden erworben wurden.

### **Zusammenfassende Beurteilung**

Das Kriterium ist erfüllt.



## 5. Personal

*Die Zusammensetzung (Anzahl, Qualifikation, berufliche und internationale Erfahrung usw.) des Personals ist für das Erreichen der angestrebten Lernergebnisse angemessen.*

*Das mit der Lehre befasste Personal ist dafür qualifiziert und kompetent.*

*Es gibt transparente Verfahren für die Einstellung und Entwicklung des Personals.*

[ESG 1.5]

### Beschreibung

Die derzeit rund 80 Studierenden in den beiden **Masterstudiengängen** werden durch 15 administrative Mitarbeiter/innen betreut. Wesentliche Bestandteile des Studiums werden gemäß Selbstbericht der Hochschule durch Lehraufträge abgedeckt. Derzeit kann die KMU Akademie nach eigenen Angaben bei beiden Masterstudiengängen auf einen Pool von sieben Dozent/inn/en zurückgreifen, die bei Bedarf aufgestockt werden können.

Die derzeit rund 450 Studierenden im **Promotionsprogramm** werden gemäß Selbstbericht durch 20 administrative und akademische Mitarbeiter/innen betreut. Wesentliche Bestandteile des Studiums werden gemäß Selbstbericht durch Lehraufträge abgedeckt.

Das Konzept zur Personalentwicklung und -qualifizierung im akademischen Bereich soll sich am akademischen Umfeld der Advisor/innen orientieren, da die KMU Akademie sich nach eigenen Angaben die Fachleute in den Modulen nach Leistung und Qualifikation sucht. Die Advisor/innen sind per Vertrag verpflichtet, sich auf dem aktuellen Stand der Forschung zu halten.

### Bewertung

Alle Studiengänge verfügen über das zu ihrer Durchführung erforderliche wissenschaftliche sowie unterstützende Personal. Dieses lässt sich aus der Studiengangsplanung plausibel ableiten. Das erforderliche Qualifikationsniveau wird von den Lehrenden erreicht. Die Arbeitsbelastung wird von den Beteiligten regelmäßig überprüft; Frühwarnmechanismen für eine Überlastung existieren. Dies ist insbesondere dort von Bedeutung, wo (in den Masterprogrammen) durch nebenberufliche Dozent/inn/en gelehrt wird. Positiv ist die besondere Praxiserfahrung vieler Lehrender zu erwähnen, die für die Studierenden eine besonders wertvolle Erfahrung darstellt und insbesondere in den Masterstudiengängen zu einer aktuellen und praxisorientierten Lehre führt.

Sowohl in den Masterprogrammen als auch in den Promotionsprogrammen ist die Fluktuation des Lehrkörpers gering. Nachbesetzungen erfolgen in der Regel auf Empfehlung der Ausscheidenden. Hier wäre denkbar, die Gewinnungsprozesse so zu verändern, dass eine größere Gruppe bei Bewerbungen adressiert wird.

Es besteht die Möglichkeit zur Fortbildung bei den Lehrenden.

### Zusammenfassende Beurteilung

Das Kriterium ist erfüllt.

## 6. Lernressourcen und Studierendenunterstützung

*Geeignete Einrichtungen und Ressourcen sind für Lern- und Lehraktivitäten verfügbar.*

*Die Studierenden werden beraten und unterstützt, um einen erfolgreichen Abschluss des Studiums zu erreichen.*

[ESG 1.6]

### Beschreibung

#### Modulbeschreibungen

Alle Informationen zur curricularen Struktur, Lernzielen, Level und zu den Modulbeschreibungen sind laut Angaben im Antrag im „Student Handbook“ niedergelegt. Dieses Handbuch soll der Definition dienen, wie das angestrebte Fachwissen und das fachübergreifende Wissen sowie die angestrebten fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen, zusammenhängen (learning outcomes).

Ein aktualisiertes Handbuch wird jeweils zum März eines jeden Jahres für Studierende in der KMUnity zur Verfügung gestellt. Hierzu werden die Dozierenden beim Dozententreffen und im Sommer des Vorjahres gebeten, Anregungen zur Überarbeitung an das Student Office zu senden. Die Handbücher werden dann im November jeden Jahres zum Academic Quality Service (AQS) gesendet, um wesentliche Änderungen zu genehmigen.

#### Sächliche Ressourcen

Sächliche und räumliche Ressourcen zur Durchführung der Studiengänge sind nach Angabe der KMU vorhanden. Die IT-Ressourcen (z. B. KMUnity, Prüfungsportal Webex), welche die Hochschule für die Online-Lehrangebote und zur Prüfungsdurchführung benötigt, sind hinsichtlich Speicherkapazität und Zugriffsmöglichkeiten nach Darstellung der Hochschule vorhanden. Prüfungszentren für Klausuren sind in Deutschland, Österreich und in der Schweiz vorhanden. Seit 2015 besitzt die KMU-Akademie eine E-Bibliothek in Kooperation mit dem Springer-Gabler Verlag.

#### Student Support

Zentraler Kontakt für die Studierenden ist das „Studierendensekretariat“ (Student Office). Dort kümmern sich rund 15 administrative Mitarbeiter/innen um die Studierenden. Informationen wie Satzungen, Ordnungen, Modulhandbücher und weitere studienrelevante Informationen finden sich in dem internen KMU-Portal „KMUnity“, zu dem die Studierenden Zugriff erhalten. Eine Einführungsveranstaltung für Studienanfänger/innen wird virtuell angeboten.

Im Rahmen des **Promotionsstudiums** haben der/die Advisor/in laut Darstellung im Selbstbericht im britischen System eine andere Rolle als Doktorväter oder Doktormütter im deutschsprachigen Raum. Im englischen System wird aufgrund der Vorgaben zwischen dem Bereich Betreuung (Advisor) und dem Bereich der Bewertung/Begutachtung (Examiner) unterschieden. Advisor/innen sind Begleitende der Dissertant/inn/en im Verfahren. Sie sollen die Dissertant/inn/en zum wissenschaftlichen Forschen anleiten sowie auf die Einhaltung der festgelegten wissenschaftlichen Leitlinien hinweisen. Die/Der Advisor/in ist nicht der/die zuständige Examiner. Zudem hat die/der Advisor/in bei Abweichung von den festgelegten Leitlinien ein Weisungsrecht gegenüber den Dissertant/inn/en. Im Gegensatz zum Doktorvater oder der Doktormutter hat die/der Advisor/in jedoch kein Stimmrecht in der Bewertung des Exposé oder der Defensio der Dissertation.

In der englischen Variante des Promotionsprogramms soll die Begleitung durch ein Advisory Team erfolgen. Diesem Team sollen die Zuteilung, das Gespräch und die Vereinbarung einer/eines Supervisor/in und die Bereitstellung einer/eines Methodology Coach obliegen.

Die Bewertung der Dissertation erfolgt durch ein Exam Panel bestehend aus Internal Examiner (KMU) und External Examiner (unabhängig) und Vorsitzenden (MU). Die Dissertation ist vor diesem Exam Panel zu verteidigen. Die Examiner erstellen dafür jeweils unabhängig voneinander ein kurzes Vorgutachten. Nach Abgabe der Vorgutachten dürfen sich Internal und External Examiner zur Vorbereitung auf die Defensio über die Dissertation austauschen. Die Defensio wird in der Regel als Webkonferenz abgehalten.

Die Diversity-Politik der KMU Akademie und das Leitbild halten nach Darstellung im Selbstbericht Chancengleichheit und Antidiskriminierung bezüglich Geschlecht, Herkunft, Alter, sexueller Orientierung, religiöser Ausrichtung, unterschiedlicher Lebenssituationen und -formen und körperlicher oder psychischer Beeinträchtigungen fest.

Nachteilsausgleichsregelungen sind in der Studien- und Prüfungsordnung verortet.

### **Bewertung**

Die Lernressourcen wie auch die Unterstützung der Studierenden an der KMU Akademie sind in allen Bereichen adäquat ausgestaltet. Die Modulbeschreibungen sind hochschulöffentlich, insbesondere für die Studierenden, zugänglich. Es wird systemisch gesichert, dass die Module überschneidungsfrei geplant werden. Die Studierenden bestätigten diesen Umstand der Gutachtergruppe gegenüber.

Die Corona-Pandemie mit den besonderen Lehr- und Lernsituationen war eine Herausforderung, die aber laut den Studierenden hervorragend gemeistert wurde. Es wurden zügig Online-Lösungen gefunden, wo nötig, und diese umfänglich sowie transparent zur Verfügung gestellt. Da die Studiengänge in ihrer Form grundsätzlich online stattfinden, mag das zunächst nicht überraschen. Die Plattform KMUnity ist dabei die Kernanwendung, wobei sich die Gutachter/innen im Rahmen der Begehung selbst von der Intuitivität und Strukturiertheit der Plattform überzeugen konnten. Die Kooperation mit der Middlesex University wird hier deutlich, da die Studierenden so bspw. den umfangreichen Online-Bestand der Bibliothek der Universität nutzen können. Aus gutachterlicher Sicht ist die Kapazität passend für die veranschlagte Anzahl an Studierenden.

Die Studierenden bestätigten, dass es keinen Missstand beim Thema Beratungs- und Unterstützungsangebot gibt. Möglicherweise auftretende Problematiken werden von den Lehrenden und der Hochschule aufgenommen. Die offene und flexible Umgangsweise ist dabei entscheidend. Dies befürworten die Gutachter/innen explizit. Das Feedback der Studierenden wird gut angenommen, auftretende Missstände werden im Rahmen der Möglichkeiten schnell und kompetent gelöst. Laut Hochschule ist dabei vor allem die familiäre Atmosphäre ausschlaggebend. Insbesondere im Promotionsstudiengang wird die enge Betreuung durch die/den Advisor/in sehr geschätzt. Aber auch in den Masterprogrammen ist die Belegschaft der KMU Akademie laut Aussage der Studierenden stets hilfsbereit.

Insgesamt konnten sich die Gutachter davon überzeugen, dass die Lernressourcen und die Studierendenunterstützung in den vorliegenden Studiengängen überdurchschnittlich sind.

### **Zusammenfassende Beurteilung**

Das Kriterium ist erfüllt.

## **7. Informationen**

*Unparteiische und objektive, aktuelle Informationen über das Programm und seine Qualifikationen werden regelmäßig veröffentlicht. Diese veröffentlichten Informationen sind für relevante Interessengruppen geeignet und verfügbar.*

[ESG 1.8]

## **Beschreibung**

Informationen zur KMU Akademie, zur Middlesex University und zu den angebotenen Programmen sind auf der Homepage der KMU Akademie bzw. in der KMUnity zu finden. Hier gibt es Aussagen und Dokumente zu den im Vorfeld mit der Middlesex University definierten Qualifikationszielen der Programme („learning outcomes“), den Abschlüssen, den Unterrichts-, Lern- und Beurteilungsverfahren und den Studienmöglichkeiten, die den Studierenden zur Verfügung stehen.

Auf der Homepage der KMU Akademie sollen Interessierte Informationen zu den Inhalten und Kosten der verschiedenen Studiengänge einholen können und eine erste Kontaktaufnahme für die Vereinbarung eines Beratungstermin mit der Akademie soll hierüber ermöglicht werden. Für Studierende stehen laut Angaben der KMU Akademie darüber hinaus die eigene Wissensplattform in der KMUnity das Prüfungsportal, eine E-Library (u. a. mit Rechercheportal und Datenbank-Tools) und allen Modulunterlagen und -videos auch ein virtuelles Forum zum Austausch unter den Studierenden zur Verfügung. Für die Studierenden der beiden Promotionsprogramme besteht zudem gemäß Selbstbericht die Möglichkeit über die E-Library der Middlesex University auf internationale Literatur zuzugreifen.

## **Bewertung**

Die Homepage der KMU Akademie bietet für alle Studiengänge eine einheitliche, übersichtliche Aufbereitung der wesentlichen Informationen für Interessierte mit einer transparenten Darstellung zu allgemeinen Themen, den Studienvoraussetzungen, Modulen, der Masterthesis, Prüfungen und der Anerkennung des jeweiligen Studiengangs. Die dort hinterlegten Broschüren sind aktuellen Datums. Ergänzend wird durch die Einbindung von Referenzbewertungen von Absolvent/inn/en die Praxistauglichkeit der Studiengänge dargestellt. Für die Studierenden der Studiengänge steht mit der Plattform KMUnity eine sehr übersichtliche und aktuelle Wissensplattform zur Verfügung, die Lerninhalte in unterschiedlichen Formaten (Video, Audio und pdf-Unterlagen) vorhält. Die Lerninhalte und Modulunterlagen werden kontinuierlich aktualisiert. Dies wurde insbesondere auch von den Studierenden positiv angemerkt. Insgesamt ist damit ein sehr umfangreicher, aktueller und aufgrund der Online-Plattform zeit- und ortsunabhängiger Zugriff auf alle Informationen/Unterlagen möglich, die für das Studium benötigt werden. Durch das Einstellen von vielen Einzelvorlesungen können Änderungen an Lerninhalten schnell vorgenommen werden. Dies unterstützt die Aktualität der hinterlegten Informationen. Über die jährliche Research Student Summer Conference werden die Studierenden zudem zum Wissensmanagement, Austausch und Vernetzung angeregt.

## **Zusammenfassende Beurteilung**

Insgesamt ist festzustellen, dass die Anforderungen an das Kriterium der unparteiischen und objektiven, aktuellen Informationen vollständig erfüllt werden. Insbesondere die umfangreiche KMUnity-Plattform stellt eine sehr zeitgemäße und attraktive Aufbereitung der Informationen dar.

## V. Empfehlungen der Gutachtergruppe

---

Die Gutachtergruppe empfiehlt bezüglich der Studiengänge „**Political Management**“, „**Public Administration**“, „**Doctor of Business Administration (Deutsch)**“ und „**Doctor of Business Administration (Englisch)**“

- eine Akkreditierung mit Auflagen.

### Monita:

#### Für alle 4 Studienprogramme:

1. Es muss ein regelmäßiger Austausch unter den Studierenden untereinander, aber auch mit den Dozent/inn/en geschaffen werden, um die diskursiven Elemente in den Studiengängen systematisch zu verankern. Hier könnte ein spezifisches Modul oder Blockveranstaltungen etc. eingeführt werden.

#### Für die Masterstudiengänge „**Political Management**“ und „**Public Administration**“

2. Es muss in den Modulhandbüchern ausgewiesen werden, wo die sozialwissenschaftlich-fachwissenschaftlichen Kompetenzen, die Megatrends und die internationale Dimension abgebildet werden.
3. Die Gutachtergruppe empfiehlt, in die Module „Wirtschaftsrecht“, „Verwaltung und Politik“ und ggf. in ein weiteres Modul die verwaltungsrechtliche Dimension zu integrieren.